

BEISPIELE:

- Im Winter 2009/10 erlebte die mittelatlantische Region der USA ihren bislang schneereichsten Winter, als ein Monstersturm den nächsten jagte und Washington D.C. sowie andere Städte unter nie gekannten Schneemassen begrub, was die Mobilität ebenso wie den Schul- und Arbeitsalltag komplett zum Erliegen brachte. Meteorologen haben berechnet, dass eine solche Sturmlage, geschichtlich gesehen, nur alle 625 Jahre auftreten sollte – Studien jedoch zeigen, dass der Klimawandel die „Chancen“ auf ein solches Ereignis deutlich erhöht.³
- Ein außergewöhnlicher Schnee- und Kälteeinbruch hatte im Winter 2010/11 auch weite Teile des Ostens der USA fest im Griff. Allein während dieser beiden Winter hatte New York City drei seiner zehn schwersten Schneestürme seit 1869 zu verzeichnen – Philadelphia sogar vier seiner zehn schwersten seit 1884.⁴



1. <http://www.springerlink.com/content/0008xl84w0743102/fulltext.html#CR27>

2. <http://www.bbc.co.uk/news/science-environment-17143269>

3. <http://www.wunderground.com/blog/JeffMasters/comment.html?entrynum=1426>

4. <http://www.wunderground.com/blog/JeffMasters/comment.html?entrynum=1735>

PARADOXERWEISE

KÖNNEN

STEIGENDE

TEMPERATUREN

SOGAR ZU

HEFTIGEREN

WINTEREINBRÜCHEN

FÜHREN*

*während die Winter insgesamt jedoch kürzer und milder werden

Während wir immer mehr CO₂ in die Atmosphäre pumpen, werden unsere Winter, insgesamt gesehen, immer kürzer, immer wärmer und bringen in vielen Regionen immer weniger Schneefall mit sich. In ganz Nordamerika hat sich die Dauer der frostfreien Periode dramatisch verlängert. Darüber hinaus ist die Schneedecke in vielen Regionen geschrumpft, was das Waldbrand-Potenzial in Gegenden wie dem amerikanischen Westen zusätzlich „befeuert“; Und dennoch: Weil der Klimawandel zu einem Anstieg der Feuchtigkeit in der Atmosphäre geführt hat (die Atmosphäre ist heute im Durchschnitt 4% feuchter als in den 70er Jahren), kommt es im Winter vermehrt zu Schneestürmen und Blizzards.²



MEHR CO₂

BEDEUTET FATALERE



SCHNEE- UND KÄLTEINBRÜCHE

350

350